

13. Oktober 2007, 1030 Wien, Rennweg 8

11. WIEGEWITA „Große Gesangslehrer und stimmtechnische Tricks“

in Zusammenarbeit von Institut Salieri und EVTA-Austria

Bericht von Xaver Meyer

Julia Bauer-Huppmann, die Organisatorin der Tagung, begrüßt die etwa 70 Teilnehmer sehr herzlich.

Barbara Hoos de Jockisch, Mexiko/Deutschland, gibt einen detaillierten Bericht über Leben und Wirken von Franziska Martienssen-Lohmann zu deren 120. Geburtstag und zitiert aus den wissenschaftlichen Werken der berühmten Gesangspädagogin, die – ohne jemals vorgesungen zu haben – äußerst erfolgreich unterrichtete.

Jan Hammar, Augsburg/Nürnberg, wünscht sich das Wort *Trick* im Tagungstitel nicht als „Täuschung“ im Sinne eines Zauberers missgedeutet. Stimmtraining erfordert intensive Vorstellung von körperlichen Funktionen und musikalischer Qualität – auch ohne zu singen!

Peter-Michael Fischer, Karlsruhe, unterscheidet *Singstimme* ohne Vibrato und *Sängerstimme* mit einem ebenmäßigen Vibrato, mit größerem Tonumfang, wohltönender Lautstärke und reich an *Formanten* (färbende Teiltöne). Tonträger-Beispiele, teils von prominenten SängerInnen, dienen der Verdeutlichung des Gemeinten.

Julia Bauer-Huppmann, Wien, und **Patrick Lajtha**, Wien, zeigen Videoaufnahmen des Stimmapparates aus ihren wissenschaftlichen Studien über *Lernen per Biofeedback*, um die Tonerzeugung während des Singens sichtbar zu machen und zu verbessern. Sie wünschen sich, dass viele Interessenten bei diesen Experimenten mitarbeiten mögen.

Sebastian Vittucci, Wien, geht auf den sprachlichen Unterschied der Begriffe *Tipps* und *Tricks* ein und gibt ersterem den Vorzug. Er zieht die intuitive Arbeit an der Atmung „Schritt für Schritt“ vor und lehnt die – meist amerikanischen – „Quick-fix-voice-teacher“ ab, die eine Ausbildung der SängerInnen „in 15 Minuten“ versprechen. Eingehend behandelt er die Arbeitsweise von Moshe Feldenkrais.

Helga Meyer-Wagner, Wien, warnt vor übertriebenen theoretischen Erörterungen während des Gesangsunterrichtes. Der Gesangspädagoge soll selbst möglichst umfassend informiert sein, soll aber vorwiegend praktische hilfreiche Übungen vorzeigen und durchführen lassen, die Lust zum Singen machen und die Lernenden nicht verunsichern. Einige ihrer *Tipps* zeigt sie durch die Arbeit mit einer Studentin.

Peter-Michael Fischer ergänzt und vertieft seine Ausführungen vom Vormittag, besonders zum Thema *Vibrato*, und bringt weitere instruktive Hörbeispiele.

Franz Lukasovsky, Wien, leitet eine Podiumsdiskussion der ReferentInnen mit reger Beteiligung der Tagungs-TeilnehmerInnen über *die Qualitäten eines „guten“ Gesangspädagogen*. Zur Sprache kommen Fragen zu den Themen *Selbsteinschätzung*, *Beurteilung einer Begabung*, *Berufsethos* und ähnliche.

Im Anschluss an die Tagung hielten wir unsere **Hauptversammlung** ab mit Berichten der Vorstandsmitglieder. Hauptthema war die Planung unseres Symposiums mit dem Thema *Populärmusik in der Gesangspädagogik*, das wir von 22. – 25. Mai 2008 in Eisenstadt abhalten werden.